

IV. Spezielle analytische Methoden.

2. Auf Pharmazie bezügliche.

Von

H. Mühe.

Über die Reaktionen einiger neuer Arzneimittel berichtet L. Rosenthaler¹⁾. Der Verfasser hat bei seinen Versuchen folgende Körper geprüft: Azetanilid, Acoïn, Anaesthesin, Arrhenal, Aspirin, Bismutum subgallicum, Epikarin, Guajakolkarbonat, Jodol, Laktophenin, Mesotan, α -Naphtol, Neuronal, Nirvanin, Orexin, Orthoform, Phenazetin, Pyramidon, Saccharin, Tannoform, Vioform und Yohimbin. Da es zu weit führen würde, die Resultate, welche der Verfasser bei seinen Versuchen erhalten hat, mitzuteilen, so muss ich mich darauf beschränken, auf das Original zu verweisen.

Zur Wertbestimmung des Mutterkorns stellen Caesar und Loretz²⁾ den Cornutingehalt in folgender Weise fest: 25 g feines Drogenpulver entfettet man durch Behandeln mit Petroläther, übergiesst das vom Petroläther befreite Pulver mit 125 g Äther und nach einigen Minuten mit einem Gemisch aus 1 g gebrannter Magnesia und 20 g Wasser und schüttelt während einer halben Stunde oft und kräftig durch. Man filtriert von dem Ätherauszuge so viel als möglich durch fettfreie Watte in ein passendes Gefäss, schüttelt mit einem Gramm Wasser und etwas gebrannter Magnesia kräftig durch und erschöpft 100 g des klaren Ätherauszuges so lange mit Salzsäure von 0,5^o/₀, bis kleine Mengen der letzten Ausschüttelung durch Meyer's Reagens nicht mehr getrübt werden. Die vereinigten salzsauren Auszüge befreit man durch gelindes Erwärmen vom Äther, schüttelt nach dem Erkalten mit etwa 0,1 g Kieselgur und filtriert. Das blanke Filtrat macht man mit Ammoniakflüssigkeit schwach alkalisch und schüttelt mit 25, 10 und 10 cc Äther aus. Die gesammelten Ätherauszüge bringt man in einen gewogenen Kolben, entfernt den Äther, trocknet und wägt.

¹⁾ Zeitschrift d. allgem. österr. Apotheker-Vereins 59, 778.

²⁾ Caesar und Loretz, Geschäftsber. 1905; durch Zeitschrift d. allgem. österr. Apotheker-Vereins 59, 1348.